

- Essenz:** Geliebte Kinder, neben der Verinnerlichung dieses Wissens, sammelt durch Erinnerung auch Kraft und Reinheit an, um euer goldenzeitaltriges Königreich beanspruchen zu können.
- Frage:** Kinder, wie sollte euer Ziel aussehen, für das ihr euch jetzt einsetzt?
- Antwort:** Es sollte das Ziel eurer Bemühungen sein, immer glücklich und anmutig zu werden und mit allen liebevoll umzugehen. Sobald ihr das erreicht habt, seid ihr mit allen Tugenden angefüllt, 16 himmlische Grade vollkommen.
- Frage:** Woran erkennt man, wer edel handelt?
- Antwort:** Sie fügen niemandem Leid zu. Ebenso wie der Vater „Entferner des Leides“ und „Spender des Glücks“ ist, genauso entfernen auch edel handelnde Seelen Leid und geben Glück.
- Lied:** Verlasse Deinen Thron im Himmel und komm herab auf die Erde...

Om Shanti.Ihr lieblichsten spirituellen Kinder habt das Lied gehört. Wer sagte: „Lieblichste, spirituelle Kinder“? Beide Väter sagten es. Der Unkörperliche sagte es und auch der Körperliche. Deshalb nennt man sie „Bap und Dada“, wobei Dada einen Körper hat. Diese Lieder gehören zum Anbetungsweg. Ihr Kinder versteht, dass der Vater gekommen ist, um euch das Wissen über den gesamten Weltzyklus einzuflößen.Ihr habt verstanden, dass ihr nun eure 84 Leben beendet habt und dieses Spiel jetzt zu Ende geht. Werdet durch Yoga rein, d. h. durch Erinnerung. Erinnerung und Wissen werden in jedem Aspekt angewendet. Der Jurastudent denkt auch an einen Juristen und eignet sich sein Fachwissen an. Auch das wird als „Yogakraft und Wissenskraft“ bezeichnet. Dies hier ist sind neue Aspekte. Mit ihren Leistungen in Yoga und Wissen erhalten weltliche Studenten begrenzte Macht. Ihr dagegen erlangt hier durch Raja Yoga und Wissen grenzenlose Macht von Baba, dem Allmächtigen. Der sagt: „Ich bin der Wissensozean und ihr Kinder, kennt jetzt ebenfalls den Zyklus der Welten. Ihr erinnert euch an alles: an die körperlose Welt und an die subtile Welt.“ Der Vater hat euch Sein gesamtes Wissen gegeben. Verinnerlicht deshalb dieses Wissen. Baba lehrt euch auch Yoga, damit ihr rein werden und euer Königreich beanspruchen könnt. Ihr werdet geläutert und beansprucht dann euer Königreich vom Vater. Er ermöglicht euch sogar einen noch höheren Rang, als Er Selbst ihn innehat. Ihr verliert jedoch euren Status im Verlauf eurer 84 Leben wieder. Zur jetzigen Zeit des Kreislaufs erhaltet ihr Kinder wieder dieses Wissen. Euch wird auch erklärt, wie ihr durch den Höchsten Vater höchste Menschen werden könnt. Kinder, versteht, dass es so ist, als ob ihr jetzt in BapDadas Zuhause wohnt. Dieser Dada ist auch eure Mutter. Der Vater ist jedoch anders als Dada, obwohl er auch eure Mutter ist. Doch weil er einen männlichen Körper hat, wurde Saraswati eingesetzt. Auch sie wurde adoptiert. Schöpfung findet durch die Mutter statt. Auch die Schöpfung wurde adoptiert; der Vater adoptiert euch Kinder, um euch die Erbschaft zu geben. Auch Brahma wurde adoptiert. In ihn einzutreten oder ihn zu adoptieren, das ist dasselbe. Kinder, ihr versteht das alles, doch erklären tut ihr es unterschiedlich – entsprechend euren Bemühungen. Erklärt jedem, dass ihr den Shrimat eures Höchsten Vaters, der Höchsten Seele, befolgt und ihr Bharat erneut zum erhabensten Land macht. Verwandelt euch auch selbst. Schaut euch an und fragt euch: „Bin ich erhaben geworden? Handle ich irgendwie verdorben; verletze ich jemanden?“ Der Vater sagt: „Ich bin gekommen, um euch Kinder glücklich zu machen. Macht dann auch alle anderen glücklich.“ Der Vater kann nie jemanden unglücklich machen. Sein Titel lautet: „Entferner von Leid“ und „Spender von Glück“. Ihr Kinder solltet euch überprüfen: „Verletze ich jemanden durch mein

Denken, Sprechen oder Handeln?“ Shiv Baba verletzt niemals jemanden. Er sagt: „In jedem Kreislauf erzähle Ich euch Kindern diese ewige Geschichte. Begreift, dass ihr nun in euer Zuhause zurückkehrt und dann in die Neue Welt geht. Am Ende werdet ihr entsprechend eures derzeitigen Studiums versetzt. Ihr kehrt nach Hause zurück und kommt dann nach und nach herunter, um eure Rolle zu spielen.“ Ein Königreich wird erschaffen. Kinder, versteht, dass eure jetzigen Bemühungen für jeden Zyklus festgelegt sind. Macht zuerst jedem klar, dass nur der Vater, das Wissen über den Schöpfer, Beginn, Verlauf und Ende der Schöpfung kennt. Sie haben den Namen des Vaters, des Einzigen Allerhöchsten, verschwinden lassen. Es gibt den Begriff „Trimurti“ und es gibt eine Trimurti-Straße und ein Trimurti-Haus. Das Bild, auf dem Brahma, Vishnu und Shankar dargestellt werden, wird „Trimurti“ genannt. Aber Shiv Babas Name, der Name des Erhabensten, des Schöpfers dieser Drei, ist entfernt worden. Ihr Kinder versteht jetzt, dass Shiv Baba der Allerhöchste ist. Danach kommt die Trimurti.

Ihr beansprucht jetzt euer Erbe vom Vater. Wenn ihr an Babas Wissen denkt und an euer Erbe, seid ihr stets heiter. Wenn ihr in Erinnerung an Baba die Wissenspfeile abschießt, dann hinterlassen sie einen tiefen Eindruck. Nur diese Pilgerreise der Erinnerung gibt euch Kraft. Ihr Seelen habt all eure Macht vollkommen aufgebraucht und seid unrein geworden. Richtet euer Augenmerk jetzt darauf, euch wieder von tamopradhan in satopradhan zu verwandeln. Auch das heißt „Manmanabhav“. Fragt die Leute, die die Gita studieren: „Was bedeutet Manmanabhav? Wer sagte: Denkt an Mich und beansprucht die Erbschaft?“ Krishna hat die Welt nicht erneuert. Er war ein Prinz der Neuen Welt. Man erinnert sich daran, dass die Schöpfung durch Brahma stattfand. Wer ist Karankaravanhar? Das haben sie vergessen. Sie behaupten, Gott sei allgegenwärtig, präsent in Brahma, Vishnu, Shankar und in allen anderen. Das nennt man Ignoranz. Der Vater sagt: Ravan, die Form der fünf Laster, hat euch bewusstlos gemacht! Ihr versteht, dass ihr früher zweifellos Gottheiten wart. Ja, ihr wart früher die Erhabensten! Dann seid ihr gefallen und allmählich zu den unreinsten Wesen geworden. Die Schrift besagt, dass Gott Rama eine Affenarmee rekrutierte. Das ist richtig! Ihr versteht, dass ihr früher wirklich wie Affen wart. Jetzt begreift ihr, wie verdorben diese Welt ist. Die Menschen verletzen einander mit Beleidigungen. Diese Welt ist ein Dornenschungel, während die Neue Welt ein Blumengarten ist. Ein Dschungel ist gewöhnlich riesig, während ein Garten recht klein ist, nicht riesig. Ihr Kinder versteht, dass die Welt zum jetzigen Zeitpunkt ein riesiger Dornenschungel ist. Der Blumengarten des Goldenen Zeitalters ist ganz klein. Ihr Kinder versteht diese Dinge, entsprechend euren Bemühungen. Wer kein Wissen und Yoga hat und keinen Dienst tut, erfährt keine besondere innere Freude. Wer selbst etwas gibt, erfährt Freude. Daran erkennt man, wer in seinem früheren Leben gespendet hat, wohl­tätig war und sein jetziges Leben daher so gut ist. Einige Anbeter glauben daran, dass sie in einem guten Zuhause bei Anbetern wiedergeboren werden, weil sie auch jetzt anbeten. Gutes Handeln bringt immer gute Frucht. Der Vater erklärt euch Kindern hier die Philosophie des Karmas – was erhabene, neutrale und sündige Handlungen sind. Niemand sonst in der Welt weiß etwas über solche Dinge. Jetzt herrscht Ravans Königreich und ihr habt verstanden, dass alles menschliche Handeln lasterhaft geworden ist. Jeder musste unrein werden. In jede Seele sind die fünf Laster eingedrungen. Obgleich sie spenden und wohl­tätig sind, langt die Frucht nur für eine befristete Zeit. Trotzdem sündigen sie weiter. In Ravans Königreich ist jeder Austausch von Lastern geprägt. Die Menschen bieten den Denkmälern der Gottheiten mit viel Reinlichkeit das Bhog an. Sie sind ganz sauber, wenn sie vor sie treten – aber Wissen haben sie nicht. Sie haben den Unbegrenzten Vater so sehr verleumdet. Sie meinen, Gott zu ehren, indem sie die Allmächtige Autorität „allgegenwärtig“ nennen. Der Vater sagt jedoch: Sie haben einfach falsche Vorstellungen. Erklärt ihnen zuerst das Lob des Vaters: Gott ist der Allerhöchste und wir erinnern uns an Ihn. Ihr habt das Ziel und das Studium von Raja Yoga vor Augen. Dieses Raja

Yoga lehrt nur der Vater. Krishna kann kein Vater sein, denn er ist nur ein Kind. Nur Shiva nennt man Baba. Er besitzt keinen eigenen Körper, aber Er leiht sich diesen hier aus. Daher sagen wir „BapDada“. Shiva ist der Allerhöchste, der Unkörperliche Vater. Die Schöpfung kann von der Schöpfung kein Erbe erhalten. In leiblichen Beziehungen erhalten die Söhne, nicht die Töchter, von ihren Vätern die Erbschaft. Der Vater hat jetzt erklärt, dass ihr Seelen alle Seine Söhne seid und dass alle die Söhne und Töchter von Prajapita Brahma sind. Von Brahma erhaltet ihr kein Erbe. Erst wenn man zum Vater gehört, kann man diese Erbschaft bekommen. Dieser Vater sitzt hier persönlich vor euch Kindern und erklärt es euch. Davon steht nichts in den Schriften. Ihr schreibt es auf und druckt Literatur, aber auch dann kann es niemand außer dem Einen Lehrer erklären. Ohne Lehrer, nur anhand von Büchern, könnte niemand etwas verstehen. Ihr seid jetzt spirituelle Lehrer. Der Vater ist der Same des Weltbaumes der Menschheit. Er besitzt das Wissen von Anfang, Verlauf und Ende des gesamten Baumes. Er sitzt hier als Lehrer und lehrt euch. Kinder, seid glücklich darüber, dass der Höchste Vater euch zu Seinen Kindern gemacht hat und dann euer Lehrer geworden ist. Baba ist auch der wahre Satguru: Er bringt euch zurück nach Hause. Dieser Eine ist der Spender der Erlösung für alle. Der Allerhöchste gibt den Menschen Bharats alle 5.000 Jahre dieses Erbe. Shivas Geburtstag wird gefeiert. Eigentlich sollte das Wort „Trimurti“ gleich neben „Shiv Jayanti“ stehen. Ihr feiert Trimurti Shiv Jayanti. Nichts kann bewiesen werden, wenn man nur Shiv Jayanti feiert. Erst wenn der Vater hier ankommt wird Brahma geboren. Ihr werdet seine Kinder, d.h. Brahmanen, und Ziel und Bestimmung werden euch vorgestellt. Der Vater kommt persönlich und führt die Aufgabe der Schöpfung durch. Euer Sinn und Zweck sind auch völlig klar. Als Krishnas Name in die Gita eingesetzt wurde, zerstörte das die Bedeutung der Gita. Auch das geschieht gemäß dem Drama und dieser Fehler wird im nächsten Kalpa erneut gemacht werden. Das gesamte Spiel dreht sich um Wissen und Anbetung.

Baba sagt: „Geliebte Kinder, denkt an Mich, an Alpha, an das Land des Friedens und dann an Beta, das Land des Glücks.“ Das ist so leicht! Fragt irgendjemanden was „Manmanabhav“ bedeutet und seht, was sie dann antworten. Fragt sie: „Wer ist es, den ihr ‚Gott‘ nennt?“ Gott ist der Allerhöchste. Er kann nicht allgegenwärtig sein, wie sie behaupten. Er ist jedermanns Vater. Bald ist Trimurti Shiv Jayanti. Macht ein Bild von Trimurti Shiva. Shiva ist der Allerhöchste und dann gibt es die Bewohner der Subtilen Region: Brahma, Vishnu und Shankar. Shiv Baba ist der Allerhöchste. Er verwandelt Bharat in den Himmel. Weshalb feiert ihr nicht Seinen Geburtstag? Er gab definitiv den Menschen Bharats die Erbschaft. Es war ihr Königreich. Die Arya Samaji werden euch unterstützen, da sie auch an Shiva glauben. Hisst eure Fahne. Auf der Vorderseite sollte der Weltzyklus mit der Trimurti dargestellt sein und auf der Rückseite der Baum. Tatsächlich sollte eure Flagge so aussehen. Das ist machbar. Diese Fahne sollte für alle sichtbar gehisst werden. Sie enthält die gesamte Lehre. Der Kalpabaum und der Weltzyklus sind absolut klar erkennbar. Alle sollten erkennen, wann ihre Religion beginnt. Sie können es sich selbst ausrechnen. Erklärt allen den Zyklus und den Baum. Wann kam Christus? Wo waren all die Seelen vor dieser Zeit? Sie antworten, dass sie in der Unkörperlichen Welt gewesen sein müssen. Wir Seelen verwandeln unsere Form; wir kommen herab und nehmen eine körperliche Gestalt an. Die Menschen sagen auch zum Vater: „Ändere Deine Form und komm in die körperliche Welt“. Er kommt hierher in die Materie und nicht in die Subtile Region. Wir bitten Ihn, dass Er Seine Form ändern möge, um erneut Seine Rolle zu spielen und uns Raja Yoga zu lehren. Raja Yoga wird gelehrt, um Bharat in den Himmel zu verwandeln. Das sind ganz leicht verständliche Dinge. Ihr Kinder solltet daran interessiert sein, dieses Wissen zu verinnerlichen und auch andere dazu inspirieren. Tauscht euch untereinander darüber aus. Der Vater kommt hierher und verwandelt Bharat in den Himmel. Man sagt, dass Bharat 3.000 Jahre vor Christus zweifellos das Paradies gewesen sei. Verschickt daher an alle das

Bild von Trimurti Shiva. Fertigt eine Briefmarke davon an. Es gibt eine Regierungsstelle, die für Briefmarken zuständig ist. In Delhi leben viele gut ausgebildete Menschen, sie können diese Aufgabe übernehmen. Delhi wird eure Hauptstadt sein. Ursprünglich hieß es Paristhan – Land der Engel. Jetzt ist es Kabristhan – ein Friedhof. All diese Dinge sollten euch Kindern bewusst sein. Bleibt jetzt stets glücklich und werdet sehr lieblich. Geht liebevoll miteinander um. Bemüht euch, mit allen Tugenden vollkommen zu werden, 16 himmlische Grade perfekt. Das sollte das Ziel eures Bemühens sein. Bis jetzt hat das noch niemand erreicht. Nun geht es aufwärts mit eurer Stufe. Allmählich steigt ihr auf. Baba signalisiert euch auf viele Arten, wie ihr den Menschen an Shiv Jayanti dienen könnt, damit sie verstehen, wie großartig dieses Wissen wirklich ist. Aber es erfordert enormen Einsatz, den Menschen etwas zu erklären. Ohne Einsatz kann kein Königreich entstehen. Ihr steigt auf, dann fallt ihr und steigt erneut auf. Kinder, ihr erfahrt den einen oder anderen Sturm. Das Wesentliche ist die Erinnerung. Ihr braucht sie, um satopradhan zu werden. Das Wissen ist einfach. Kinder, werdet lieblichste Wesen! Habt euer Ziel und eure Bestimmung vor euch. Lakshmi und Narayan sind so lieblich und ihr erfahrt so viel Freude, wenn ihr sie anseht. Das ist für euch der Sinn und Zweck hier. Ihr seid Studenten und Gott, der Eine, unterrichtet euch. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Bewahrt das Wissen und die Erbschaft, die ihr vom Vater erhaltet, im Gedächtnis und bleibt stets heiter. Ihr habt Wissen und Yoga und bleibt darum auf dem Dienstfeld beschäftigt.

2. Denkt an das Land des Glücks und an das Land des Friedens. Werdet ebenso lieblich wie die Gottheiten und bleibt in grenzenloser Freude. Werdet spirituelle Lehrer und spendet anderen dieses Wissen.

**Segen:** Ihr wendet euch nach Innen und versteht die überweltlichen/alokik Sprachen und werdet erfolgreich.

Je mehr ihr Kinder euch in der Innenschau, in süßer Stille, stabilisiert, desto leichter könnt ihr die Sprache der Augen, die Sprache der Gefühle und die Sprache der Gedanken immer besser verstehen. Diese drei Arten der Sprache sind die Sprachen eines spirituellen Yogi-Lebens. Diese alokik Sprachen sind sehr kraftvoll. Der Zeit entsprechend könnt ihr nur durch diese drei Sprachen leichten Erfolg erlangen. Entwickelt daher jetzt die Praxis, diese drei spirituellen Sprachen einzusetzen.

**Slogan:** Werdet so leicht, dass der Vater euch auf Seine Augenlider setzen und mit Sich nehmen kann.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***

#### **Die spezielle Hausaufgabe, in diesem avyakten Monat die avyakte Stufe zu erfahren.**

Um die avyakte Stufe zu erfahren, lasst nicht zu, dass es noch irgendeine Anhänglichkeit bei euch gibt – an den Körper, an Beziehungen oder an euren Besitz. Ihr habt versprochen: „Alles ist Dein – Körper, Geist und Geld.“ Wie kann dann Anhänglichkeit vorhanden sein? Um Engel zu werden, übt ganz praktisch, dass ihr all dies dem Dienst zuliebe habt, dass euch alles anvertraut worden ist und ihr einfach Treuhänder seid.